

Montage eines Spreizbandes mit gerader Verbindung

Achtung: Bevor Sie mit der Montage eines neuen Bandes beginnen, prüfen Sie bitte die Verschleißteile der Anlage. Diese Teile können inspiziert werden, indem Sie die Abdeckungen entfernen. Alle Teile, die das Spreizband antreiben, sollten **vor** dem Bandwechsel überprüft werden. Insbesondere sind dieses:

- Die Laschenkettten (hier ist im besonderen die Spannung zu überprüfen)
- Die Kettenführungsprofile
- Die Kettenräder

Stellen Sie Verschleiß fest, beschaffen Sie von Märtens entsprechend der Ersatzteilliste die notwendigen Teile **vor** dem Bandwechsel.

Für die Montage sollten zwei Mitarbeiter eingeplant werden. Die Mitarbeiter halten sich nach Möglichkeit auf beiden Seiten der Anlage auf.

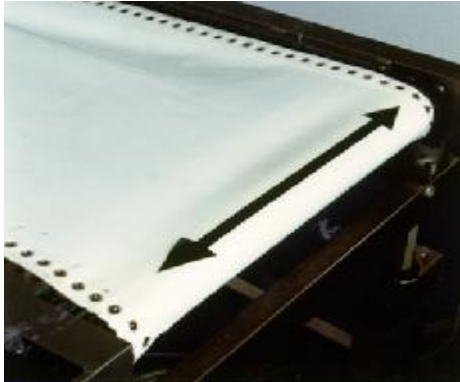
1. Die Abdeckungen des Spreiztisches müssen entfernt werden. Eventuell vorhandene Verunreinigungen sollten bei dieser Gelegenheit beseitigt werden.
2. Das verschlissene Spreizband wird in Längsrichtung zerschnitten. Der Schnitt sollte zwischen den Tragblechen des Tisches erfolgen. Benutzen Sie hierzu eine Schere.
3. Die Muttern und Unterlegscheiben, mit denen das Band an der Führungskette befestigt ist, können nun entfernt werden. **Beachten Sie bitte, dass die Muttern nicht mehr verwendet werden können.** Verwenden Sie ausschließlich selbstsichernde Muttern als Ersatz.

4. Jetzt werden die Umlenkwellen demontiert. Beginnen Sie mit dem Ausbau an der Seite des Edelstahlrohres. Mit Hilfe der Kupplungen der Kreuzgelenke werden die Wellen gelöst. Zunächst wird der Gummiring, der zur Sicherung der Kupplung dient, über das Wellengelenk geschoben. Nun kann die Kupplung in Richtung Tischmitte gezogen

werden. Durch Zusammenschieben der Welle wird dieser Anlagenteil entfernt. Verfahren Sie mit der anderen Wellenseite in gleicher Weise. Die Ausbauposition der einzelnen Wellen müssen Sie sich für den Einbau merken. Sollten Sie die Antriebswelle zerlegen, ist folgendes zu beachten:

Die Keilnuten in den Kupplungen müssen bei dem Zusammenstecken der Welle die gleiche Richtung haben. Sind die Nuten nicht in dem gleichen Winkel, verschieben sich die Befestigungsschrauben der Laschenkette, und das Spreizband kann nicht montiert werden.

5. Das jetzt freie Band kann von der Spreizanlage genommen werden. Die Anlagenteile sollten jetzt gereinigt werden.
6. Jetzt kann mit der Montage des neuen Bandes begonnen werden. Entfernen Sie dazu die Verpackung. Vermeiden Sie bitte, das Spreizband zu beschädigen. Aus diesem Grund dürfen unter keinen Umständen scharfe Gegenstände zum Öffnen benutzt werden.
7. Bei der Montage ist die Laufrichtung des Bandes zu beachten. Die Laufrichtung wird in Form eines Pfeils auf der Unterseite des Bandes im Randbereich angegeben. Führen Sie das Band nun vorsichtig zwischen den Gleitblechen ein.
8. Jetzt werden die Umlenkwellen montiert. Beginnen Sie mit der Montage der Wellen auf der Kunststoffseite. Der Kupplungsring wird zurückgeschoben und die Kupplung auf den Antriebszapfen gesteckt. Die Kupplung ist nur dann korrekt montiert, wenn der Kupplungsring vollständig eingerastet ist. Anschließend wird der Sicherungsring wieder in die Nut zwischen Kupplungsring und Kreuzgelenk geschoben. Die Seite des Edelstahlrohres wird jetzt in gleicher Weise mit dem Zapfen verbunden.



die

9. Das Spreizband muss parallel montiert werden. Die Befestigungsbolzen der Laschenkette müssen sich dazu genau gegenüberstehen. Überprüfen Sie bitte, mit Hilfe einer im Band vorhandenen Naht,

die korrekte Übereinstimmung der Ösen des Bandes und der Befestigungsbolzen der Laschenkette. Dazu sollte sich eine Naht im Bereich der schmalen Umlenkrolle befinden.

10. Beginnen Sie jetzt an der schmalen Seite der Spreizanlage mit der Bandmontage. Ziehen Sie die Ösen über die Befestigungsschrauben einer Führungskette. Um das Band über die andere Seite zu ziehen, ist ein gewisser Kraftaufwand notwendig. Erleichtern Sie sich die Arbeit, indem ein Mitarbeiter das Band in Richtung der Kette schiebt und Sie das Band ziehen. Anfang und Ende dieser Sektion sollten Sie mit Unterlegscheibe und Mutter sichern.

ACHTUNG: Unbedingt darauf achten, dass keine Scheiben oder Muttern unter das Band geraten!



11. Um eine übermäßige Belastung des Bandes zu vermeiden, ziehen Sie durch einige der Ösen Kabelbinder. Diese Kabelbinder verbinden das Band mit den Bolzen der Führungskette. Sie sollten pro Seite ca. vier Kabelbinder verwenden, die gleichmäßig über die Förderlänge verteilt werden. Die Kabelbinder sollten mit Unterlegscheibe und Mutter gegen unbeabsichtigtes Abrutschen vom Kettenbolzen gesichert werden. Sollte die Länge der Kabelbinder nicht ausreichen, können sie auch miteinander verlängert werden.

12. Jetzt wird das Band um ca. 300 mm weiterbewegt. Können Sie das Band nicht motorisch antreiben, benutzen Sie bitte, den Sechskant auf der Antriebsseite der Anlage. Anschließend wird eine weitere Sektion des Bandes auf die Bolzen der Führungskette „gehakt“. Sichern Sie auch jetzt die Enden mit Unterlegscheibe und Mutter.
13. Der Punkt 12. wird solange wiederholt, bis das gesamte Band mit der Führungskette verbunden ist.
14. Befestigen Sie nun die restlichen Unterlegscheiben und Muttern auf den Bolzen der Führungskette, und zwar so weit, dass das Transportband und die Metallösen nicht gequetscht werden. Ein gleichmäßiges Anziehen der Schrauben wird am besten durch einen einstellbaren Elektroschrauber erreicht. Abschließend befestigen Sie die Abdeckungen.

Flensburg, 21.02.2007